

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Genehmigung des Protokolls

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. September vergangenen Jahres wurde von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger überprüft und für in Ordnung befunden. Das Protokoll vom 16. Oktober wurde von Frau Gemeinderätin Haas-Wippel, MA überprüft und für in Ordnung befunden.

2) Bericht des Rechnungshofes, Landeshauptstadt Graz: Nachfrageverfahren 2013

Bgm. Mag. **Nagl**: Der Rechnungshof hat am 2. Jänner 2015 der Landeshauptstadt Graz den Bericht „Landeshauptstadt Graz: Nutzung des öffentlichen Raumes in der Landeshauptstadt Graz; Nachfrageverfahren 2013 aus der Reihe Steiermark 2014/9“ übermittelt. Weiters wurde am 30. Dezember 2014 der Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes dem Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz vorgelegt.

Das Prüfergebnis wurde über Ersuchen des Rechnungshofes durch die Magistratsdirektion den Mitgliedern des Gemeinderates, des Stadtsenates sowie auch der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt. Außerdem steht der Bericht des Rechnungshofes unter www.rechnungshof.gv.at im Internet zur Verfügung.

Ich ersuche Sie, den vorliegenden Bericht des Rechnungshofes sowie den Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes zur Kenntnis zu nehmen.

3) Holding Graz – Kommunale Dienst-Leistungen GmbH; VFV Finanzierung 2014: Inanspruchnahme Cash Pool und Änderung Wirtschaftsplan 2014; Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967; Umlaufbeschluss

Bgm. Mag. **Nagl**: Die Holding Graz Kommunale Dienstleistung GmbH beabsichtigt, im Umlaufwege folgende Punkte zu behandeln:

1. Zustimmung zur Beschlussfassung im Umlaufweg gemäß § 34 GmbHG
2. Kreditaufnahme durch Inanspruchnahme des GUF-Cash-Pools sowie Änderung des Wirtschaftsplans 2014 infolge der VFV-Finanzierungsentscheidung der Stadt Graz

Die in § 15 Abs. 7 des Gesellschaftervertrages der Holding Graz angeführten Maßnahmen des Vorstandes, im gegenständlichen Fall insbesondere Wirtschaftsplan und Kreditaufnahme, bedürfen einer vorherigen Beschlussfassung in der Generalversammlung.

Von Seiten der Stadt Graz wurde in diesem Zusammenhang das beiliegende Schreiben an die Holding Graz GmbH übermittelt.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes ist dem Vertreter der Stadt Graz, Herrn Stadtrat Univ.-Doz. Dr. Gerhard Rüscher, in der Generalversammlung der Holding Graz sowie der GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH die Ermächtigung zur Unterfertigung der Umlaufbeschlüsse zu erteilen. Die Beschlussfassung über diese Angelegenheit fällt damit grundsätzlich in die Kompetenz des Gemeinderates.

Da der Termin für die nächste Sitzung erst für den heutigen Tag festgesetzt war und die beschlussgegenständliche Entscheidung noch im Kalenderjahr 2014 getroffen werden musste, wurde die Ermächtigung zur Stimmabgabe mittels einer Dringlichkeitsverfügung des Stadtsenates eingeholt.

Es wurde Folgendes beschlossen: Der Vertreter der Stadt Graz, Herr Stadtsenatsreferent Univ.-Doz. Dr. Rüscher, wird ermächtigt, mittels Umlaufbeschluss folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Zustimmung zur Beschlussfassung im schriftlichen Weg
2. Die aus beiliegendem Schreiben der Stadt Graz an die Holding sich ergebenden Änderungen des Wirtschaftsplans 2014 werden samt der dadurch erforderlichen Kreditaufnahme im GUF-Cash Pool genehmigt.

Beilagen gab es auch: ein Schreiben der Stadt Graz an die Holding Graz, Umlaufbeschluss der Holding Graz und der Umlaufbeschluss der GBG Gebäude- und Baumanagement GmbH.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Dringlichkeitsverfügung zur Kenntnis zu nehmen.

4) Rechnungsjahr 2014, diverse Überschreitungen von Kreditansätzen in der OG und AOG 2014

Bgm. Mag. **Nagl**: Im Rechnungsjahr 2014 gab es auch wieder diverse Überschreitungen von Kreditansätzen im ordentlichen aber auch im außerordentlichen Haushalt 2014. Das Land Steiermark gewährte für den Wohnhausbereich unter anderen rückzahlbare Förderungen, die wieder teilweise an gemeinnützige Wohnbauträger im Rahmen von Übertragungswohnbauprojekten weiterzugeben waren. Aus diesem Grund waren folgende Überschreitungen im SAP zu erfassen: Unter den Finanzpositionen „Transferzahlungen an Unternehmungen“ wurde einmal der Betrag von 47.537,41 Euro und ein zweites Mal ein Betrag von 30.808,74 verbucht.

Nach Überweisung von Bundesfördermitteln waren bei einigen Kanalbauabschnitten höhere Einnahmen zu verzeichnen als ursprünglich budgetiert, die mit folgender Zuführung an die Erneuerungsrücklage Kanal wieder bereinigt wurden, nämlich es kam in Summe zu einem positiveren Ergebnis in Höhe von 345.652,42 Euro.

Ein weiterer Punkt, bei der Übernahme der KFA-Buchungen in die städtische Buchhaltung waren folgende Überschreitungen notwendig: einmal „Entgelte für

sonstige Leistungen, Anstaltspflege“ um 388.843,13 und einmal die Position „Laufende Transfers an Unternehmungen mit einer Pauschale“ um 22.159,99.

Für die Volksbefragung zum Thema Reininghaus waren noch Überstunden zu verbuchen beziehungsweise anzuweisen; aus diesem Grund war eine Überschreitung einer Finanzposition „Mehrleistungsvergütungen“ mit 300 Euro im SAP zu erfassen.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Kreditüberschreitungen zur Kenntnis zu nehmen.

5) Gemeinderatstermine 2015

Bgm. Mag. **Nagl**: Gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat setzt der Gemeinderat über Vorschlag des Bürgermeisters zu Beginn eines jeden Jahres die Termine der ordentlichen Gemeinderatssitzungen für das laufende Jahr sowie den Termin der ersten ordentlichen Sitzung für das kommende Jahr fest.

Ich schlage daher vor, die Sitzungen des Gemeinderates an folgenden Tagen stattfinden zu lassen:

Donnerstag, 26. Februar, 12.00 Uhr, wobei ich anmerken möchte, dass wir um 10.00 Uhr auch die Trauersitzung gemeinsam mit Familie Breisach, betreffend unseren verstorbenen Ehrenringträger Dr. Emil Breisach, hier abhalten werden. Ich bitte auch um Teilnahme der Stadtregierung und auch ausreichend von Gemeinderatsmitgliedern.

Donnerstag, 26. März 12.00 Uhr

Donnerstag, 23. April 12.00 Uhr

Am 7. Mai um 14.00 Uhr wird es eine Sondersitzung des Grazer Gemeinderates anlässlich 70 Jahre Kriegsende geben.

Donnerstag, 21. Mai 12.00 Uhr

Donnerstag, 18. Juni	12.00 Uhr
Donnerstag, 9. Juli	12.00 Uhr
Gemeinderatsferien	
Donnerstag, 24. September	12.00 Uhr
Donnerstag, 22. Oktober	12.00 Uhr
Donnerstag, 19. November	12.00 Uhr
Donnerstag, 17. Dezember	12.00 Uhr

Und im nächsten Jahr am 21. Jänner 2016, wie gesagt, immer Donnerstag 12.00 Uhr.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

6) Änderung in Ausschüssen

Bgm. Mag. **Nagl**: Es gibt auch wieder Änderungswünsche in den Ausschüssen. Vom SPÖ-Klub sind mir Änderungswünsche in den Ausschuss-Besetzungen vorgelegt worden.

Im Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren soll anstelle des Mitglieds Frau Karin Katholnig nunmehr Mag.^a Petra Brenneis mitarbeiten.

Im Verwaltungsausschuss Wohnen Graz anstelle des Ersatzmitgliedes Karin Katholnig nunmehr Frau Mag.^a Brenneis.

Im Ausschuss für Verfassung, Organisation, Katastrophenschutz und Feuerwehr etc. Mitglied und Vorsitzstellvertreter anstelle von Michael Grossmann nunmehr Mag. Gerald Haßler.

Im Allgemeinen Berufungsausschuss einschließlich Dienstrechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der KFA Mitglied und Vorsitz-Stellvertretung anstelle von Mag. Haßler nunmehr Frau Waltraud Haas-Wippel, bei den Ersatzmitgliedern ändert sich dadurch auch etwas, anstelle von Frau Waltraud Haas-Wippel nunmehr Frau Karin Katholnig.

Im Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung anstelle von Mitglied Mag.^a Petra Brenneis nunmehr Michael Grossmann. Bei den Ersatzmitgliedern anstelle von Herrn Gerald Haßler nunmehr Karin Katholnig.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus anstelle von Frau Mag.^a Brenneis nunmehr Mag.^a Susanne Bauer.

Im Ausschuss für Soziales anstelle des Mitglieds, und sie hat auch den Vorsitz gehabt, Frau Mag.^a Susanne Bauer nunmehr Frau Mag.^a Petra Brenneis.

Im Ausschuss für Verkehr anstelle von Frau Mag.^a Brenneis nunmehr Karin Katholnig, Ersatzmitglieder ändert sich auch, anstelle von Mag. Gerald Haßler nunmehr Michael Grossmann.

Im Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten hatten wir das Ersatzmitglied Karin Katholnig, nun soll hier Frau Mag.^a Petra Brenneis wirken.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.